

Tipps und Tricks Nr. 9 - Sammellinse 1/2008

(Eigentlich Nr. 8 – aber der SL-Redakteur hatte Schwierigkeiten beim Zählen)

Haben Sie sich schon Gedanken über die längerfristige Datenspeicherung gemacht? Neulich erzählte mir ein Fotofreund ganz stolz, dass er zig Sicherungs CD / DVD gebrannt hat. Gute Idee. Nur, ist die Frage nach den künftigen Abspielgeräten nicht wirklich geklärt. Siehe Datendisketten, Musikdisketten und VHS Videokassetten. Mal abgesehen von der prognostizierten relativ geringen Lebensdauer und Empfindlichkeit gegen Beschädigungen dieser Medien. Dazu kommt trotz Beschriftung das ewige Suchen nach Dateien und Bildern. Ich möchte lieber den Fachleuten glauben, die derzeit eindeutig für das Speichern auf externen Festplatten plädieren. Das „Daten Back up“ garantiert die gleiche Ordnung wie auf dem Hauptrechner. 500 GB Platten guter Hersteller kosten z. Zt. rd. 100 Euro und da passt dann schon eine Menge drauf. Man muss diese Speichermedien allerdings regelmäßig „bewegen“, damit die Mechanik leichtgängig bleibt. Übrigens sollte man permanent mit kostenlos von den Herstellern zur Verfügung gestellten Prüf Tools den Plattenzustand testen. Dies gilt natürlich auch für die internen Speicher.

Wenn Sie vorhaben einen neuen starken Rechner für die Bild- und Videobearbeitung zu kaufen, dann benutzen Sie doch den „alten“ für ihre Internetaktivitäten. Löschen Sie alle Programme, die nicht mehr benötigt werden und surfen Sie so munter durch die Webseiten ohne die Angst im Nacken, sich „Schädlinge“ einzufangen, die sich in ihre Programme und Daten einnisten und Schaden verursachen können.

Wie auch immer. Sie sollten als Grundausstattung auf jeden Fall folgende Freewareprogramme installiert haben: „Avira AntiVir PE Classic 7“; ein nach Tests völlig ausreichendes Antivirenprogramm, das sich regelmäßig selbst meldet zum Update der neuesten Versionen. „Zone Alarm“ in der für private Rechner kostenlosen Grundversion. Das verhindert Zugriffe auf ihren Rechner. „Ad-Aware 2007 Free 7“ ein Programm, das Spyware vom PC entfernt. Das sind kleine Programm Tools, die sie sich beim Surfen auf den Rechner holen und die dann ihr Surfverhalten dem Absender dieser Tools rückmelden. Wenn Sie dann ihrem Betriebssystem, wie z. Bsp. Win XP etwas Gutes tun wollen, räumen Sie von Zeit zu Zeit mit „Ccleaner 2.03“ auf. Vergessen Sie aber nicht vorab im Programm die Sicherung des Altzustandes für eine eventuelle Rückführung der Daten, falls es nach der Säuberung zu Problemen kommen sollte.

Alle Programme können Sie virenfrei herunterladen bei den oft beschriebenen Anbietern wie PC go, PC Welt, Chip, freeware.de, Computerbild.de, etc.

In den Wintermonaten hat man schon mal Zeit für die Studiofotografie, Problem bei vielen, sie haben den Raum, aber keine Anlage. Hier hilft der Link auf die Seite von www.chip-fotowelt.de/studio-bau. Neben vielen anderen Infos und Bildergalerien findet man eine rd. 10 minütige Videodatei mit genauer Anleitung zum Einrichten eines Selbstbaustudios. Gesamtkosten mit Baumarktartikeln 175 Euro. Bei sinnvoller Ergänzung mit schon vorhandenen Fotogeräten eine super günstige, spannende Sache.

Auch die auf dieser Seite unter Tipps & Tricks anklickbaren Workshops sind absolut anschauenwert. Themen wie: „Panoramen in HDR“ erstellen, „Aktfotografie im Studio“, von der „Raw Datei zum S/W Bild“ und viele weitere werden ausführlich und gut nachvollziehbar behandelt. Schauen Sie mal rein.

Ein neues kommerzielles Technik Portal ist mit www.magnus.de entstanden. Es ist sehr einfach und deshalb übersichtlich gestaltet und liefert viele Infos zu Hardware, Foto, Tests, Internetwissen, Spielen, Links und Downloads zu allen Kategorien.

Das neue große Thema in der Digitalfotografie heißt HDR (High Dynamik Range) ist englisch und bedeutet soviel wie erhöhter Tonwertumfang. Viele unserer Kameras haben eine einstellbare Bracketing Funktion. Es wird ein Motiv in einer überbelichteten -, einer normalen - und einer unterbelichteten Variante gespeichert. Diese drei Dateien werden mit einem Foto- oder Spezialprogramm „zusammengerechnet“. Sie sind dann bereits fertig, oder lassen sich noch durch alle möglichen Regler beeinflussen. Insider sagen, bei der Aufnahme soll die Blende beibehalten werden und die Korrektur

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

über das verändern der Zeiten erfolgen. Wie auch immer, die Ergebnisse sind oft faszinierend, weil vom Tonwertreichtum sehr üppig, völlig abweichend vom normalen Bildeindruck. Denken Sie an die Möglichkeit, Kaufprogramme 4 Wochen meist ohne Einschränkung testen zu dürfen. Eins der Profiprogramme ist als Testversion unter www.franzis.de/photomatix/testen.html herunterladbar. Nachteil ist ein in die Bilder integriertes Wasserzeichen des Herstellers. Auf dieser Seite finden Sie auch etliche Bildbeispiele.

Aber auch bei den gängigen Bildbearbeitungsprogrammen sind HDR Bearbeitungen möglich, eventuell mit Plug-Ins, wie „Exposure Blend“ für das Freeware Fotoprogramm „Gimp“. Viele weitere Infos und Bildbeispiele zum Thema gibt es u.a. bei www.hdr-photos.com.

Ist es Ihnen auch schon passiert, dass Sie irgendeinen Bekannte, Fotografen, oder sonst wen im Internet finden wollten, probieren Sie doch mal abweichend von den großen Suchmaschinen die Adresse www.yasni.de . Hier werden Sie fündig. Witzig ist auch die Suche nach dem eigenen Namen. Sie werden sich wundern, wer alles ihre Fotos auf seiner Seite benutzt.

Ich verweise Sie gerne an dieser Stelle noch mal auf unsere www.bsw-foto.de Seite. Bitte helfen Sie der Webmasterin Heike Thalhammer durch das Übersenden von Infos, zu allen Themenbereichen unserer BSW Fotoszene. Nur so kann die Homepage interessanter und vielseitiger werden. Bitte besuchen Sie doch mal die Seite www.fotogruppe-lauda.de. Eine übersichtliche, gut gemachte Homepage einer unserer fleißigsten BSW Fotoklubs. Danke für Ihre Aufmerksamkeit.